

Papst Franziskus ernennt Mainzer Weihbischof zum
Nachfolger von Hans-Josef Becker

Udo Bentz wird neuer Erzbischof in Paderborn



UDO BENTZ AM SAMSTAG BEI SEINER VORSTELLUNG IM PADERBORNER DOM. „ICH HAB' SPASS AN DE LEUT“, SAGTE BENTZ IM MAINZER DIALEKT.

PADERBORNWB/as Nahbar und zugewandt: So hat sich Udo Markus Bentz am Samstag im voll besetzten Paderborner Dom bei seiner Vorstellung als designierter neuer Erzbischof präsentiert. Zeitgleich mit Beginn der Vorstellung um 12 Uhr gaben der Vatikan in Rom und das Erzbistum in Paderborn bekannt, dass der bisherige Mainzer Weihbischof und Generalvikar Nachfolger von Hans-Josef Becker auf dem Bischofsstuhl werden wird.

Seine Amtsgeschäfte als Erzbischof wird der promovierte Theologe erst mit seiner feierlichen Einführung am 10. März aufnehmen. Bis dahin leitet Diözesanadministrator Michael Bredeck das Bistum weiterhin kommissarisch.

„Wenn Sie wüssten, was für einen Puls ich habe“, sagte Bentz vor den Gläubigen im Dom. „Da kommt ein Pfälzer. Ich hoffe, dass das gut geht. Ich hab' Spaß an de Leut“, sagte Bentz im Dialekt.

Der Geistliche, der kirchenpolitisch als moderat konservativ gilt, sprach von einer „lernenden Kirche auf dem Weg zur Synodalität“. „Ich danke dem Nuntius und dem Papst für das Vertrauen. Ich werde alles dafür tun, dass das Evangelium im Heute seine Kraft entfalten kann. Ich komme nach Paderborn mit Offenheit, Neugier und ganz viel Zuversicht. Ich will mit Ihnen sein, mit Ihnen Kirche sein. Das möchte ich Ihnen versprechen“, sagte der designierte Erzbischof unter großem Applaus.

Der 56-Jährige ist der 67. Bischof und fünfte Erzbischof von Paderborn. Am 3. März 1967 in pfälzischen Rülzheim geboren, absolvierte Bentz nach dem Abitur 1986 zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Von 1988 an schloss sich in Mainz und Innsbruck das Studium der Philosophie und Katholischen Theologie an. 1994 folgten die Diakonenweihe und das Diakonatspraktikum in Darmstadt-Griesheim. 1995 empfing er im Dom zu Mainz die Priesterweihe. Im selben Jahr wurde er Regens des Mainzer Priesterseminars und 2014 zusätzlich Leiter des Ausbildungsseminars. Am 15. Juli 2015 ernannte Papst Franziskus Bentz zum Titularbischof von Sita und Weihbischof in Mainz.

Auf Ebene der Deutschen Bischofskonferenz ist Bentz Mitglied der Jugendkommission, der Kommission für die Weltkirche und der Unterkommission für Lateinamerika, insbesondere Adveniat. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der Arbeitsgruppe Naher und Mittlerer Osten der Kommission Weltkirche.

Bentz wird in Kürze den im Konkordat vorgeschriebenen Treueeid vor den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen ablegen. In diesen drei Bundesländern liegt das Erzbistum Paderborn. Bei seiner Einführung am 10. März wird der neue Erzbischof dem Metropolitankapitel seine päpstliche Ernennungsurkunde präsentieren und symbolisch auf dem Bischofsstuhl, der Kathedra, Platz nehmen. Mit der Amtsübernahme endet die Vakanz und damit zugleich das Amt des bisherigen Diözesanadministrators.

Neu besetzt wurde auch das Amt des Bamberger Erzbischofs. Der Papst ernannte dort den bisherigen Weihbischof Herwig Gössl (56).

Kommentar, Seite 3
